

Critical Mass?




Bei einer Critical Mass fährt eine größere Gruppe Radfahrer über Hauptverkehrsstraßen durch die Innenstadt.

Bei mehr als 15 Radlern erlaubt §27 der Straßenverkehrsordnung, zu zweit nebeneinander zu fahren.

Die größte monatliche Critical Mass Deutschlands gibt es in Hamburg, wo schon 5.000 (!) Radfahrer mitfahren.

Die Bochumer Critical Mass startet jeden dritten Freitag im Monat um 18 Uhr in der Alsenstraße 27.

Das will eine Critical Mass

-  Öffentlich auf die Belange von Fahrradfahrern hinweisen.
-  Gemeinsam das Radfahren feiern.
-  Deutlich machen: Das Fahrrad gehört zum Straßenverkehr!



Critical Mass Bochum: April 2015







Das sind wir

Wir sind eine 2014 gegründete Bürgerinitiative. Mit außergewöhnlichen Aktionen machen wir die Stadt Bochum auf die Belange von Fahrradfahrern aufmerksam. Wir sind unterschiedlichen Alters, undogmatisch und überparteilich.

Gerne kooperieren wir mit allen, die ein fahrradfreundliches Bochum anstreben.

Uns vereint eine gemeinsame Vision: Radeln in Bochum wie in Amsterdam!

Das tun wir

-  Wir veranstalten ernste und lustige Aktionen im öffentlichen Raum.
-  Wir organisieren Fahrrad-Demos und unterstützen die Bochumer Critical Mass.
-  Wir bieten Film- und Themenabende an rund ums Rad.
-  Wir unterstützen den Radschnellweg Ruhr.
-  Wir tauschen uns mit anderen Fahrrad-Initiativen aus.
-  Wir unternehmen kleine und größere Radtouren, sogar in Nachbarländer.

Alle Informationen zu unseren Aktivitäten unter

www.urbanradeling.de

v.i.S.d.P.:





Jutta Schröder, Rembrandtweg 25, 44869 Bochum



Unsere Vision für ein
fahrradfreundliches
Bochum







Unsere Vision für Bochum

-  Fahrradfahren ist so selbstverständlich wie in den Niederlanden.
-  Kinder und Senioren radeln entspannt und sicher durch die City.
-  Berufstätige pendeln mit dem Fahrrad auf dem kürzesten Weg.
-  Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger nehmen Rücksicht aufeinander.






Projekt Bochum 2030

Die Stadt Bochum hat sich als Ziel gesetzt, bis 2030 einen Radverkehrsanteil von 25% zu erreichen (Stand 2015: ca. 6%). Das steht im Aufnahmeantrag der Stadt für die AG fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden (AGFS).

Wir fordern

-  Mut zu einem Umdenken in der Verkehrsplanung,
-  komfortable Radverkehrsanlagen mit eindeutiger Kennzeichnung,
-  gesicherte und großzügige Abstellflächen für Räder,
-  Zusammenarbeit aller Akteure und einen regelmäßigen Runden Tisch.

Was kann *ich* tun?

-  Statt des Autos auch im Alltag öfter mal das Rad benutzen – auf dem Weg zur Arbeit, in die Stadt, zum Einkaufen...
-  Die Familie, Freunde, Kollegen oder Nachbarn zum Radfahren einladen!
-  Mitglied im ADFC, VCD usw. werden und sich dort einbringen!
-  Als Mitglied einer Partei die Förderung des Radverkehrs auf die Agenda setzen!
-  An Fahrraddemos, der Critical Mass und anderen Fahrradaktionen teilnehmen!







... und natürlich bei
urbanRadeling
mitmachen!



Entspanntes Radfahren in Amsterdam





<https://www.flickr.com/photos/mindcaster-ezzolicious/6316935686/>
(Creative Commons)

Radeln ist klug!

-  Staus, Parkplatzsuche und Parkgebühren fallen weg.
-  In der Stadt ist das Rad oft schneller als das Auto.
-  Ein Auto kostet im Unterhalt etwa 300€ monatlich, ein Rad 10 bis 20€!
-  Radfahren spart Unterhaltskosten für den Straßenbau.
-  Radfahren ist aktiver Klima- und Umweltschutz.
-  Radfahren ist leise.



Radeln tut gut!

-  Bein-, Rumpf- und die Schulter-Arm-Muskulatur werden trainiert. Dafür reichen schon zehn Minuten tägliches Radfahren.
-  Eine halbe Stunde Radfahren mehrmals wöchentlich stärkt das Herz-Kreislauf-System, senkt den Cholesterinspiegel und erhöht den Stoffwechsel!
-  Die Atemwege werden stimuliert durch die rhythmischen und gleichmäßigen Bewegungen an frischer Luft.
-  Die Gelenke werden geschont, da das Körpergewicht auf dem Sattel ruht.

